

# Montageanleitung für Absperrklappen Typ BU2, BU4, BU6, BUL

## 1 Allgemeines

- 1.1 Diese Anleitung muss zur Installation und für routinemäßige und außerordentliche Wartungszwecke durch Fachpersonal aufbewahrt werden.
- 1.2 Lesen Sie die folgenden Hinweise aufmerksam vor Installation der Absperrklappe.
- 1.3 Bevor jegliche Wartungsarbeiten an der Absperrklappe durchgeführt werden, vergewissern Sie sich, dass jegliche zu- und abführende Druckleitung abgeschlossen wurde und kein Druck anliegend ist.
- 1.4 Beachten Sie die Hinweise dieser Anleitung sowie die Einsatzbedingungen und zulässigen Daten, die aus den Aufdrucken / Typenschildern, der jeweiligen Geräte hervorgehen.
- 1.5 Das Ventil darf unter keinen Umständen verändert werden, dies führt zu Gefährdung von Mensch und Maschine.
- 1.6 Fehler die darauf zurückzuführen sind, dass diese Hinweise nicht beachtet wurden, unterliegen keinerlei Gewährleistung.
- 1.7 Der Hersteller und Stasto lehnen jegliche Verantwortung und Gewährleistung ab, wenn die Absperrklappen von nicht autorisierten Personen geöffnet/repariert werden. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise, sowie bei nicht sachgemäßen Eingriffen in das Gerät, entfällt jegliche Haftung unserer Person.
- 1.8 Das Ventil darf nur im Rahmen der dafür vorgesehenen Betriebsbedingungen verwendet werden. Jede missbräuchliche Verwendung ist potentiell gefährlich. Dies kann zur Folge haben, dass die physikalischen und / oder chemischen Eigenschaften der verwendeten Werkstoffe oder Dichtungen für den beabsichtigten Einsatzzweck unzureichend sind.
- 1.9 Sollten Beschädigungen auftreten, so müssen die betroffenen Bauteile sofort durch Fachpersonal ersetzt werden.

## 2 Allgemeine Hinweise

- 2.1 Vor Auslieferung werden die Oberflächen der Manschetten mit Silikon und/oder Öl geschmiert.
- 2.2 Sollen Scheibe und Manschette für spezielle Anwendungen silikonfrei sein (z.B. bei Wasserstoff, Sauerstoff oder Chlor), kann das Silikon mit geeigneten Lösungsmittel oder anderen passenden Reinigungs- und Entfettungsmittel entfernt werden.  
Achtung: Drehmomentenerhöhung!!
- 2.3 Achten Sie vor der Montage des Systems darauf, dass keine Verschmutzung in den Rohrleitungen oder im Ventilgehäuse vorliegt.
- 2.4 Die Rohrleitungen dürfen nicht unter Spannung stehen. Sollten trotzdem Leckströme auftreten, so ist das Ventil mit einer antistatischen Einrichtung auszurüsten.
- 2.5 Das Ventil darf nicht als Werkzeug zur Verbreiterung von Flanschen verwendet werden. Dies kann zur Beschädigung der Dichtungen und/oder des Sitzes während der Installation oder während des Betriebs führen.
- 2.6 Bei Installation der Anlage verwenden sie das Ventil als Platzhalter. Verbinden Sie den Flansch durch Punktschweißen mit der Rohrleitung, entfernen Sie die Schrauben und das Ventil und verschweißen sie den Flansch vollständig. Der Flansch und die Rohrleitung dürfen unter keinen Umständen mit noch montiertem Ventil vollständig verschweißt werden. Durch die dabei entstehenden Wärme wird das Ventil schwer beschädigt.
- 2.7 Beachten Sie die Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie die Einsatzbedingungen und zulässigen Daten, die aus den Aufdrucken / Typenschildern, der jeweiligen Geräte hervorgehen. Außerdem ist darauf die Konformitätserklärung gemäß CE und bei ATEX-Ausführungen in explosionsgefährlichen Umgebungen, eine ATEX-Markierung gemäß Richtlinie 94/9/EC angeführt.

### 3 ATEX Hinweise

#### 3.1 Nur für Ventile gemäß Richtlinie 94/9/EC (ATEX):

Die Ventile in ATEX-Ausführung gemäß Richtlinie 94/9/EC können in explosionsgefährdeten Umgebungen eingesetzt werden, in denen Dampf, Nebel, Gas oder Staub auftritt.

Installationsraum

Kategorie	Zone, Atmosphäre		Schutzausführung	Temperaturklasse
2	1, Gas	21, Staub	Konstruktionsbedingter Schutz "c"	T5 (max. Oberflächentemperatur 100°C)

Zone 1 (Gas) und 21 (Staub): Eine explosionsgefährliche Atmosphäre tritt gelegentlich unter normalen Arbeitsbedingungen auf.



**Achtung: Das Ventil darf nicht eingesetzt werden, wenn häufig oder ständig das Risiko einer explosionsgefährdeten Atmosphäre auftritt (Zone 0).**

Die Ventile dürfen nur bei Umgebungstemperaturen zwischen -20 bis +60°C verwendet werden.

Angaben auf dem Typenschild mit den Betriebsdaten vergleichen (explosionsgefährdete Atmosphäre, zulässige Umgebungs- und Oberflächentemperatur).

**Das Gehäuse muss über eine elektrisch leitfähige Verbindung geerdet werden.**

#### 3.2 Typenschild

Type	DN	PN
Body	Disc	Seat
○ Year	Serial N°	○
P. max Bar	T°C min.	max
  II 2GD c T5 0497 DNV-MU 03 ATEX BVI		

MA-AT

MA-AT = ATEX-Markierung nach Richtlinie 94/9/EC

### 4 Lagerung

#### 4.1 Ventile mit Weichdichtung

Sollten die Ventile nicht sofort verbaut werden, so müssen diese in einem trockenen, sauberen geschlossenen Raum gelagert werden.

Sollten die Ventile längere Zeit gelagert werden oder sehr lange unbewegt in einer Anlage verbaut sein, so ist es ratsam die Scheibe in einer halb geöffneten Stellung zu bewegen und eine geeignete Schmierung (Pflanzenöl für EPDM, Silikon für übrige) auf die Dichtungen aufzubringen.

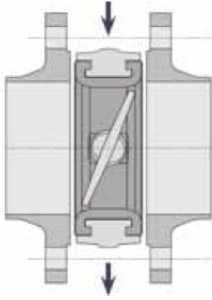
#### 4.2 Ventile mit PTFE Dichtung

Sollten die Ventile nicht sofort verbaut werden, so müssen diese in einem trockenen, sauberen geschlossenen Raum gelagert werden.

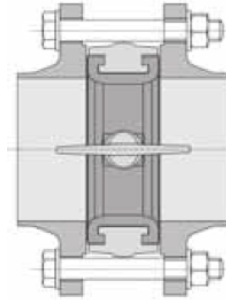
Sollten die Ventile längere Zeit gelagert werden oder sehr lange unbewegt in einer Anlage verbaut sein, so ist es ratsam die Scheibe in einer halb geöffneten Stellung zu bewegen und vor Inbetriebnahme mehrmals zu Öffnen und zu Schließen.

## 5 Einbau

- 5.1 Zwischen Flansch und Ventil genügend Abstand lassen, um leichten Ein- und Ausbau zu ermöglichen.

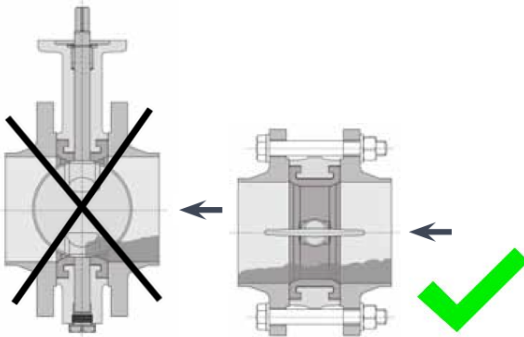


- 5.2 Das Ventil muss vollständig geöffnet werden bevor der Flansch verschraubt wird.

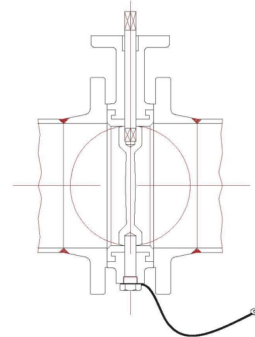


- 5.3 Die Schrauben werden lose angezogen, bis der Flansch das Gehäuse berührt. Anschließend werden alle Schrauben jeweils gegenüberliegend mit angemessenem Drehmoment angezogen um Undichtigkeiten zu vermeiden. Hinweis: Nach erfolgreicher Montage ist die Dichtigkeit der Anlage zu prüfen.

- 5.4 Soll das Ventil für schlammartige Flüssigkeiten oder Feststoffe Verwendung finden, muss das Ventil in seiner horizontalen Rotationsachse ein freies Fließen des Sediments ermöglichen.



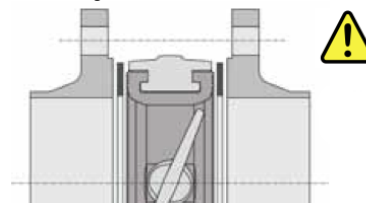
- 5.5 Erdung (wenn erforderlich): Das Erdungskabel muss geschützt werden. Der Erdungsanschluss muss durch Verschweißen, Verschrauben oder andere ähnliche Verfahren erfolgen.



- 5.6 Achtung: Der Anschluss an ein Rohr gemäß der Abbildung ist nur für Ventiltyp mit einvulkanisierter Manschette zulässig.



- 5.7 Mögliche Fehlerquellen: Es ist nicht erlaubt, andere Flanschdichtungen zwischen Flansch und Ventil anzubringen.



Die neuesten Anleitungen finden Sie auch unter [www.stasto.eu](http://www.stasto.eu) in unserem STASTO Store.

Abbildungen unverbindlich  
Konstruktions-, Maß- und Werkstoffänderungen vorbehalten